

Erscheint wöchentlich 5 Mal,
Festtage ausgenommen.
Vierteljährlicher Preis:
in Gmünd bei der Expedition
30 fr., Austrägerlohn 4 fr.,
durch die Post in den
Oberamtsbezirken Gmünd und
Wetzheim 38 fr.

Rems-Beitung.

Einschickungsgebühr die für
einspaltige Zeile 2fr, für
ausländische Inserate 3 fr.
Deutere Einschickungen nach
besonderer Uebereinkunft
Inserate können Tags zuvor
bis Vormittags 10 Uhr
abgegeben werden.

(Vormals Remsthal-Vote.)

Amtsblatt für die Oberamtsbezirke Gmünd & Wetzheim.

Nro. 239.

Auflage 1530.

Sonntag, 8. Dezember 1867.

Bekanntmachungen.

L o r d h. Dankagung.



Für die vielen Beweise
von Theilnahme, welche sich
bei dem so schmerzlichen und
unerwarteten Tode meiner
lieben unvergesslichen Gattin
Barbara, geb. Bareiß,
von Seiten meiner Verwand-
ten, Freunden und Bekann-
ten kundgab, sowie für den erhebenden Ge-
sang des Gesang-Vereins, und für die ehren-
volle Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte,
sagt den innigsten Dank, mit der Bitte,
daß der Allmächtige Jeden vor solch trau-
riger Heimführung bewahren möge.

Der tieftrauernde Gatte:
Johann Walter zum Döfen
mit seinen 4 Kindern.

G m ü n d.

Der Brand, welcher unlängst die Ge-
meinde **Wdingen**, D. N. **Spaichingen**
heimgesucht, hat 13 nicht versicherte
Familien betroffen, worunter mehrere sich
befinden, welche ihre ganze Habe einge-
büßt haben, daher bettelarm geworden
sind. Die Wohlthätigkeit hat hier ein
um so reicheres Feld, als ohnehin der
Winter die Abgebrannten ohne Verdienst-
und Erwerbs-Gelegenheit läßt. Der
Unterzeichnete ist bereit, milde Beiträge
in Empfang zu nehmen und wird seiner
Zeit das Erträgniß der Sammlung ver-
öffentlichen.

Den 3. Dez. 1867.

Oberamtmann **Holland**.

A l f d o r f.

Stockholz-Verkauf.

Am nächsten
Montag den 9. d. d. d.,
Nachmittags 1 Uhr,
kommen in dem gutherrschastlichen Walde
Bürmad
22 Klafter tannen Stockholz
zum öffentlichen Verkaufe.
Zusammenkunft im Schloßle zu Adel-
stetten.

Den 6. Dezember 1867.

Freiherrl. vom **Holz'sches**
Rentamt.

G m ü n d.

Eine schöne Auswahl sehr eleganter

Schlafrocke

empfehl!

Mein Lager in

**Kleiderstoffen, Barchent, Shirting,
Futterzeugen, Wollwaaren etc. etc.**

empfehle ich zu billigsten Preisen.

Wilh. Kreuser,
Firma **G. Kreuser.**

Cachenez in Wolle,

und in Seide,

Flanellhemden,

Unterbeinkleider, wollen und baumw.,

Sblips & Cravatten

sind in reicher Auswahl wieder eingetroffen.

Wilh. Kreuser,
Firma **G. Kreuser.**

Winterhandschuhe

in reichster Auswahl bei

Wilh. Kreuser,
Firma **G. Kreuser.**

Das Neueste in

Sammt-, Seiden-, Wollenbesatz & Knöpfen

empfehl!

Wilh. Kreuser,
Firma **G. Kreuser.**

Wollgarne

in allen Farben und Preisen billigt bei

Wilh. Kreuser,
Firma **G. Kreuser.**

Feinstes Kölnisches Wasser

zur Stärkung schwacher Augen und zum Gebrauch der Toilette
von **Louis Dank** in **Ludwigsburg**

empfehl!

Wilh. Kreuser,
Firma **G. Kreuser.**

Während des Marktes beabsichtige ich einen

Ausverkauf von Strickgarnen

in vorzüglicher Dualität vorzunehmen, auch erlaube ich mir auf meine vergrößerte

3 fr. Bude

vor meinem Hause aufmerksam zu machen in welcher alle möglichen Gegenstände a **3 fr.**

G m ü n d.

In Nro. 142 des Volksfreundes finde ich schon wieder eine Ansprache an mich, von einem „Einige Bürger.“

Warum gibt nicht ein einziger meiner Gegner seinen Namen? der Streit wäre für mich leichter und piquanter zu führen.

So muß ich schon wieder wie in der Fastnacht, verummten Gegnern antworten. Doch seien die „Einige Bürger“ wer sie wollen, ich antworte ihnen.

Es war bisher nicht nur hier, sondern auch noch anderwärts Regel, bei jeder Wahl die wirklichen und vermeintlichen Sünden der Candidaten abzuhandeln. Diese Regel kann mit Friedenspredigten nicht abgeschafft werden.

Mein Grundsatz ist: nicht mehr wählen, was dem Blinden-Asyl-Garten-Ankauf zugestimmt hat; wenn nun Herr Forster und Herr Böhm wider meinen Willen in meinen Wahl-Vorschlag gekommen sind, so beruht dieß bloß auf dem Irrthum, der in meiner Erkundigung lag.

Dafür danke ich, daß in Bezug auf den sonderbaren Bau der Straße nach Herlikofen meine Andeutung einigermaßen ergänzt wurde.

Meine Ansicht, daß der Ankauf des Bleichguts im rentablen Werthe von ca. 1000 fl. um den Kaufpreis von 5000 fl. nicht nothwendig gewesen sei, ist mit dem gegebenen Rechnungs-Späßlein nicht widerlegt.

Wenn ich bei der Behauptung: der Communschaden habe sich nicht vermehrt, lache, wird man mir verzeihen; was sind denn die gemachten Schulden anders als eine schlechende Erhöhung des Communschadens??

Woraus schließt man denn, daß ich einen Sitz im Rath's-Saal suche? Wo schiebe ich mich auf dem Wege zur Rath's-Ehre vor? Weide ich nicht Vereine, Gesellschaften und das Hausiren auf Wahlzetteln? Gebe ich mir Mühe Einzelnen oder Allen zu Gefallen zu reden? Beunruhige ich nicht gerade die Herren am liebsten, die den meisten Einfluß auf Wahlen hier haben?

Kenntnisse und Erfahrungen besitze ich nicht so viele, um meine Gesellschaft belästigen zu müssen, sie an Mann zu bringen; überhaupt hat meine kleine Gesellschaft schwierig genug zu thun, das eigene Produkt dieser Art zu verwerthen.

E. Sahn.

Sopfen,

hellen und dunklen, kauft zu den laufenden Preisen

G. Weckler.

Waschpulver

empfiehl

F. J. Storr,
vorm. J. Pfl.

G m ü n d.

Gute Zwetschgen, Welschkornmehl, Erbsen, Kartoffeln, Linsen, Sauerkraut, Rind- und Schweineschmalz

empfiehl

Friedricke Schleicher.

G m ü n d.

Jos. Kettenmahr in Gmünd

bezieht über kommenden Markt keine Bude, sondern verkauft allein in seinem Laden im Marktgäßchen.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet derselbe mit dem Bemerken freundlichst ein, daß sich sein Lager zum Einkauf passender und nützlicher Weihnachtsgeschenke besonders eignet.

Der Ausverkauf größerer Parthieen Waare dauert fort.

Ausverkauf von verschiedenen Artikeln

um die Hälfte des Einkaufspreises. — Körbchen, früher 48 kr. bis 1 fl. 30 kr., jetzt 15—36 kr. Seidene Schlips für Herrn, früher 1 fl. 12 kr. bis 2 fl. 12 kr., jetzt 30 kr. bis 1 fl. 12 kr. Winterhandschuhe von 36 kr. bis 1 fl. 12 kr., Schöpf- & Schannlöffel, Mörser, Posttageblech, verziunte Suppenschüsseln, Porzellanwaaren zu herabgesetztem Preise, Teller, tiefe und flache à 36—48 kr., Nachttöpfe & Lavoir à 12 und 15 kr. u. c.

J. Mülleisen.

Um zu räumen,

Ausverkauf von Kinderspiel-Waaren

um die Hälfte des Einkaufspreises.

J. Mülleisen.

Weißzengkästen, Commode, Bettstellen

samt Kisch und Kopfpolster, geposterte Sopha, Polster-Sessel und Coze's, Rohr- und Holzstühle, Oval-, Pfeiler- und Nachttische; Spiegel mit und ohne Rahmen, Wandtagere, Garderobehalter, Vorhanghalter und Sichel, maseirte, doppelte und einfache Kleider- & Rükchekästen zu den billigsten Preisen empfiehlt

Fried. Binder,

Möbel- und Cigarren-Handlung
bei der Kaserne.

Neu angekommene

Schwarzwälder Gölten und Kübel

von schönem weißen Holz mit breiten Reifen, Salzgefäße, Schachteln, rund und oval, eine große Auswahl Palm-, Wand- und Papierkörbe empfiehlt

Fried. Binder,

Möbel- und Cigarrenhandlung.

Billige abgelagerte Cigarren,

per Stück $\frac{1}{2}$, 1, $1\frac{1}{2}$, 2 und 3 kr., sowie in Kistchen, à 100 Stück, von 45 kr. an bis 5 und 6 fl. bei

Friedr. Binder,

Möbel- und Cigarrenhandlung.

Neue holländische Häringe

bei

Friedr. Binder,

Möbel- und Cigarrenhandlung.

Mieß-Empfehlung.

Gänzlicher Ausverkauf

von Fußbodenteppichen per Elle zu 24 kr., 26 kr., bis 1 fl., Bettvorlagen, Commode- und Tischteppiche, Pferde- und Rindviehdecken zu den billigsten Preisen.

Bude vor dem Rathhaus ohne Firma.

Marie Melber aus Gßlingen.

Gesundheits-Leibchen

in weiß, graumelirt und hochroth von 2 fl. an, Kinderkittelchen in wollen von 48 kr. an verkauft, um damit zu räumen

Kud. Schwegler, Posamentier

aus G ö p p i n g e n.

Die Bude befindet sich gegenüber dem Laden des Herrn H e i t z m a n n.

Ein vor drei Jahren neu gebautes

Samstag und Sonntag

Metzelsuppe.



wozu höf. einladet

Bader z. Lamm.

Samstag und Sonntag

Metzelsuppe



bei

Pfisterer z. Hahnen.

Sonntag

Metzelsuppe.



bei gutem Bier und neuen Ger Wein in
Stadtwirths Garten,
wozu höflich einladet

F. Kränzle.

Musik-Anzeige.

Sonntag den 8 Dezbr.
findet im obern Lokale des Hrn.
Blasfa



musikalische

Unterhaltung

statt, wozu höflich einladet im Namen des
Blechmusik-Vereins:

Joh. Hartmann,
Musiker.

G m ü n d.

Musik-Anzeige.

Heute Samstag den 7.
Dezember spielt das Streich-
Quartett des hiesigen Stadt-
Orchesters bei Päder H u t t e l -
m a i e r (Brezgle), wobei auch
Clarinett-Piecen vorgetragen werden.



Hellmuth.

Frau Borowansky

am Marktplatz
empfiehlt von jetzt über die Weihnachtszeit
verschiedenes feines Confect, sowie
feines Huzelbrod und mehrere
Sorten selbstgemachte Lebkuchen
von vorzüglicher Qualität, und bittet um
gest. Abnahme.

Wohnungs-Gesuch.

Eine stille Familie sucht auf nächst
Georgii eine helle, trockene Wohnung mit
3 heizbaren tapezirten Zimmern 2 gegypst-
ten Kammern, Küche und übrigen Erfor-
dernissen. Gefällige Anträge bittet man
bei der Redaktion abzugeben.

Ein Verkauf-Lokal, sowie zwei
Zimmer zum Logiren, hat über die
Dauer des Marktes zu vermieten

Joh. Raz.

Ueber die Dauer des Marktes hat ein
Zimmer mit Bett an zwei Personen
zu vergeben. Wer? sagt die Redaktion.

Ein freundlich möblirtes Zimmer für
einen ledigen Herrn hat soaleich zu ver-

Steinkohlen

für Ofen-, Herd- und Kessel-Feuerung,
Rührer Schmidkohlen

empfiehlt

Heinrich Straub in Gmünd,

Eisen-, Farbwaaren- und Cigarren-Handlung.

G m ü n d.

Empfehlung.

Auf kommende Weihnachten bringe ich meine
Galanterie-, Kurz- & Spielwaaren,
wobei auch große Wiegenpferde

in empfehlende Erinnerung.

Friedrich Weiss.

Während des Marktes in meiner Bude gegenüber der
Wörthle'schen Apotheke.

G m ü n d.

Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete bringt seiner werthen Nachbarschaft, sowie Fremden und Be-
kannten zur gefälligen Kenntniß, daß er neben seiner Wirthschaft und Bäckerei
nun auch die

M e s s g e r e i

in ihrem vollen Umfange betreibt. Es ist täglich frisches

**Rind-, Kalb- und Schweinefleisch, sowie verschiedene
Sorten Würste**

bei ihm zu haben. Zugleich wird fortwährend im Hause wie über die Gasse R o s t ge-
geben und kann auch Logis damit verbunden werden. Unter Zusicherung guter Waare
lade ich zu zahlreichem Besuche und Abnahme freundlichst ein.

Joh. Rothhardt zum Anker.

G m ü n d.

Der Unterzeichnete erlaubt sich bei herannahender Verbrauchszeit auf seine

F e i n b ä c k e r e i

aufmerksam zu machen. Es sind in großer Auswahl verschiedene Gattungen Confecte,
Sprengerlen, Schnittbrod u. s. w. zu haben, und empfehle dieselben zur gefälli-
gen Abnahme.

Joh. Rothhardt, Feinbäcker.

Markt Anzeige

für Gmünd und Umgegend.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager in
Leinwand, Tischzeug, Handtüchern, Teppichen und Wollenwaaren,
Alles zu herabgesetzten Preisen.

Preis-Courant.

Leinwand zu Frauenhemden und Bettwäsche zu 18 kr. per Elle und höher.

Dto. zu Herrenhemden zu 20 kr. bis 26 kr.

Doppeltuch zu 11 kr.

Shirting zu 10 kr.

Handtücher, weiß zu 10, graue Küchehandtücher zu 8 kr.

Tischtücher ohne Naht zu 1 fl. per Stück.

Servietten zu 20 kr. per Stück.

Leinene Taschentücher, weiß, das halbe Duzend 1 fl. 30 kr. bis 3 fl.

Farbige dto. von 18 kr. an.

Wollene Tischdecken zu 2 fl. 30 kr.

Leinene Kaffeedecken zu 2 fl. 42 kr.

Commodebeden zu 1 fl. 30 kr.

Cachenez-Shawls für Herren zu 1 fl. 12 kr. bis 2 fl. 36 kr.

Wollene Unterleibchen zu 2 fl. 40 kr.

Unterhosen für Herrn zu 54 kr.

Ebenso eine Parthie seidener Foulards, das Stück zu 1 fl. 15 kr., und noch
mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel.
Der Verkaufszitat ist auf dem Marktplatz mit Firma.

Markt-Anzeige.

Das Magazin

fertiger Damen-Mäntel & Jacken

von Wilhelm Baruch aus Stuttgart

wird während des hiesigen Marktes

im Gasthof zum Rad

ein sehr großes Lager von Damen-Mänteln, bestehend in Paletots, Madkragen, Beduinen, Jaquets, Kragen-Mäntel (mit und ohne Kragen zum Tragen), Jacken 2c. 2c.

zum Verkauf aufstellen.

Sämmtliche Gegenstände sind von guten dauerhaften Stoffen, auf das eleganteste gearbeitet, so daß selbst der verwöhnteste Geschmack befriedigt werden kann.

Um bei vorgerückter Saison gänzlich zu räumen, sind die Preise ungemein billig angesetzt.

Wilhelm Baruch

aus Stuttgart.

Hotel zum Rad eine Stiege hoch.

Zu Grund auf dem Kasernenplatz!



Großes mechanisches Welt-Theater mit der weltberühmten Geister- und Gespenster-Erscheinung.

Morgen Sonntag finden 2 Vorstellungen statt; die erste Nachmittags 4 Uhr, die zweite Abends halb 8 Uhr. Kassen-Eröffnung eine halbe Stunde zuvor.

Montag, Markttag, finden 3 Vorstellungen statt.

Die erste 1 Uhr, die zweite 3 Uhr, Hauptvorstellung Abends 8 Uhr, und jedesmal zum Schluß

die Geister-Erscheinung.

Alles Nähere ist bekannt.

Hochachtungsvoll ladet zu den wenigen Vorstellungen ein

Jg. Scheibel, Mechaniker.

G m ü n d.

Zur Beachtung.

Selbstverfertigte Bett- und Kleiderzeuge, roh und gefl., Shirting, Doppeltuch, Cannesfas, ganz leinen Bett-drill, Bettbarchent, Hosenstoff, Luchlein, Biber und sonstige Weber-Waaren,

ächtfärbig in großer Auswahl sehr billig.

Der Stand befindet sich vis-à-vis dem Gasthof zum Bären mit Firma versehen.

Chr. Schneider, Webermeister aus Heidenheim.

G m ü n d.

Sprengerlesmödel

in großer Auswahl zu den äußersten Preisen empfiehlt

Wilh. Vindenmayer.

Lahrer Sinkender Bote 1868

stets vorräthig bei

G m ü n d.



Einen eleganten zweispännigen Schlitten, sechsfüßig, verkauft

Friedrich Häcker.

G m ü n d.

Zwei elegante 4 und 6füßige Schlitten hat zu verkaufen oder zum Ausleihen parat

Weitmann zur Rose.

G m ü n d.

Glücks- und Weihnachts-Geschenk.

Das Spiel der Neuen Wälder Staats-Prämien-Obligationen ist von der Königl. Württembergischen Regierung gestattet.

„Gottes Segen bei Cohn!“

Große Capitalien-Verloosung von 2 Millionen 771,750 Mark. Beginn der Ziehung am 13. Dez. d. Js.

Nur 4 Thaler

oder 2 Thlr. oder 1 Thlr.

kostet ein vom Staate garantirtes wirkliches Original-Staats-Loos, (nicht von den verbotenen Promessen) aus meinem Debit, und werden solche gegen frankirte Einsendung des Betrages oder gegen Postvorschuß selbst nach den entferntesten Gegenden von mir versandt. Es werden nur Gewinne gezogen.

Die Haupt-Gewinne betragen Mark 250,000 — 150,000 — 100,000, 50,000, — 2 a 25,000, 2 a 20,000, 2 a 15,000, 2 a 12,500, 2 a 10,000, 2 a 7,500, 2 a 6,250, 4 a 5,000, 5 a 3,750, 105 a 2,500, 5 a 1,250, 125 a 1,000, 5 a 750, 145 a 500, 190 a 250, 10 a 200, 11,200 a 117 Mark u. s. w.

Gewinnelder und amtliche Ziehungslisten sende nach Entscheidung prompt und verschwiegen.

Meinen Interessenten habe allein in Deutschland die allerhöchsten Haupttreffer von 300,000, 225,000, 187,500, 152,500, 150,000, 130,000, 125,000, 103,000, 100,000 und jüngst am 11. September schon wieder das große Loos von 127,000 Mark auf Nr. 31308 ausbezahlt.

Laz. Sams. Cohn in Hamburg, Bank- und Wechselgeschäft